

AUSSTELLUNGSKOOPERATION

Nur 7 km liegen zwischen dem Benediktinerstift Admont und dem Nationalpark Gesäuse.

Gabriel Strobl, Pater im Stift Admont und betraut mit dem Wiederaufbau des Naturhistorischen Museums, war schon vor mehr als hundert Jahren mit der Leidenschaft für Natur unterwegs, die auch die heutigen Forscher im Nationalpark antreibt.

Was liegt also näher, als diese Gemeinsamkeiten auch in Form einer Ausstellung umzusetzen. Es geht um die Leidenschaft der Wissenschaftler gestern und heute, um die Emotion der Menschen für die Natur und ganz speziell um den nahen Nationalpark Gesäuse.



**BENEDIKTINERSTIFT
ADMONT**

**Museum und Bibliothek des Stift Admont
TRADITION. INNOVATION. KOMMUNIKATION**

Die weitläufige Klosteranlage des Stift Admont liegt reizvoll am Eingang zum „Nationalpark Gesäuse“ und geht auf das Jahr 1074 zurück. Sie werden von gepflegten Gartenanlagen, historischen Bauten und zeitgenössischer Architektur begrüßt. Die Stiftskirche, die größte Klosterbibliothek der Welt und die kontrastreiche Museumslandschaft bieten für jeden Überraschungen.

Im 2003 eröffneten Museum befinden sich Überraschungen auf höchstem Niveau unter einem Dach: Exponate vom Mittelalter bis zur Gegenwart in einem Dialog. Handschriften und Frühdrucke, das Naturhistorische und Kunsthistorische Museum, das neue Gotik-Museum (Sammlung Mayer), das Museum Gegenwarts Kunst sowie die multimediale Stiftspräsentation stehen zur Wahl. Die weltberühmte Stiftsbibliothek zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern der Steiermark. Sie ist eines der großen Gesamtkunstwerke des europäischen Spätbarocks. Der Bibliothekssaal beherbergt ca. 70.000 Bände. Ebenso bietet sich die Möglichkeit von Verkostungen der prämierten stiftseigenen Weine DVERI PAX. Es lebe die Vielfalt!

INFORMATIONEN



Die Ausstellung „Leidenschaft für Natur“ ist ein Teil des **Naturhistorischen Museums** des Benediktiner Stiftes in Admont.

Adresse: Kirchplatz 1, 8911 Admont

Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter: www.stiftadmont.at

**Informationen zum Nationalpark:
Nationalpark Gesäuse Infobüro**

Hauptstraße 35, 8911 Admont

Tel: +43 (0)3613 / 211 60 20

E-Mail: info@nationalpark-gesaeuse.at

www.nationalpark-gesaeuse.at

DVD mit Musik von Thomas Gorbach und Materialien zur Ausstellung im Museumshop des Stiftes Admont und im Shop des Nationalpark Infobüros erhältlich.

Further information:

The exhibition „Passion for Nature“ is part of the **Natural History Museum** of the Benedictine Monastery in Admont.

Address: Kirchplatz 1, 8911 Admont

For opening hours and entrance fees visit: www.stiftadmont.at



Bildnachweis: Archiv Nationalpark Gesäuse, Sattler, Graf, Ivenz, Komposch, Zechner.

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand März 2023.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



LEIDENSCHAFT FÜR NATUR

Passion for Nature



**Ausstellung und Raumklangerlebnis.
Exhibition and spatial sound experience.**

Unser Naturerbe.

ES IST DIE NEUGIER ...



... der Entdeckerinnen und Entdecker, die das Gesäuse weit über seine Grenzen bekannt macht. Ihre **Leidenschaft für Natur** bewegt sie dazu, die steilen Felsen im Nationalpark zu erklimmen.

Diese Neugier und Leidenschaft verbindet die Forscher über die Zeit hinweg. In den Jahren 1866 bis 1910 nutzte Pater Gabriel Strobl die geografische Lage von Admont für ausgedehnte Wanderungen und begründete die lokale Tradition der Naturforschung, welche heute

durch die Nationalparkverwaltung weitergeführt wird. Die Leidenschaft, mit der Gabriel Strobl botanisierte oder Insektenkunde betrieb, finden wir bei den modernen Forschern und Forscherinnen im Nationalpark wieder.

Diese Ausstellung versucht die Leidenschaft der Forscher gestern wie heute einzufangen und an die Besucher und Besucherinnen weiterzugeben.

Die Hauptdarsteller/innen der Ausstellung:



Pater Gabriel Strobl

Universallehrter, begeistert sich für alles (v.a. aber Fliegen, Pflanzen, Mineralien).



Denise Ivenz

Zoologin (Insektenkundlerin), begeistert von Schwebfliegen.



Wolfram Graf

Insektenkundler, ist fasziniert von Steinfliegen und Köcherfliegen.



Christian Komposch

Spinnenforscher, klettert jedem Weberknecht hinterher.



Lisbeth Zechner

Zoologin, hat ihre Leidenschaft v.a. in Heuschrecken und in Vögeln gefunden.

Unterstützt werden unsere Forscher von einem einzigartigen Raumklangerlebnis, das vom Akusmatik-Komponisten Thomas Gorbach arrangiert und installiert wurde (<https://theacousmaticproject.at/>).

Ähnlich wie seinerzeit Pater Gabriel Strobl oder heute die Forscher im Nationalpark Gesäuse – mit Schmetterlingsnetz und Lupe – war Thomas Gorbach mit Mikrofonen im Nationalpark Gesäuse unterwegs, um Klänge einzufangen. Dieses Klangmaterial aus der Natur hat er anschließend einer komplexen Transformation unterzogen. Damit erzeugt er über 32 Lautsprecher ein Raumklangerlebnis im Ausstellungsraum, wie es in einem Museum noch nie zu hören war. Teil der Klanginstallation ist ein Hallsystem, welches das originale Echo der Felswände des Gesäuses einfängt und im Raum transformiert wieder erlebbar macht.

Die Klanginstallation wird von der Bewegung der Besucher im Raum selbst gesteuert.

Exhibition and spatial sound experience.



Because of the discoverers curiosity, the Gesäuse is now known far beyond its borders. Their **passion for nature** was the motivation for exploring even to most inaccessible areas of the Gesäuse region.

This exhibition tries to capture their dedication and to pass it on to the visitors. The main protagonists of the display are Father Gabriel Strobl (polymath – mostly interested in flies, flora and minerals), Denise Ivenz (zoologist – specialized in hoverflies), Wolfram Graf (entomologist – loves stone- and caddisflies), Christian Komposch (arachnologist – climbs after every harvestman) and Lisbeth Zechner (zoologist – fascinated by birds and grasshoppers). Our researchers are supported by an interactive sound installation which creates a unique spatial sound experience, arranged and installed by acousmatic composer Thomas Gorbach.